



Das ist ja wie Weihnachten!

Weihnachten 2017

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Egal, ob wir jetzt gläubig sind oder nicht, es kommt wieder eine Zeit des Innehaltens auf uns zu, die jeder Einzelne, jede Familie unterschiedlich besonders gestaltet. Andere Zeiten eben, die wir nicht so einfach vorübergehen lassen möchten.

Dabei hat jeder von uns den Wunsch, einen schönen Moment für eine Weile festzuhalten, ganz einfach, weil er uns gut tut. Manchmal gelingt es uns auch, solche Momente tief in unserem Gedächtnis und Gefühlsleben zu verankern und uns daran zu erinnern, dass tatsächlich manchmal etwas Großes in unsere Welt hineinscheint. Wir sollten versuchen, solche Momente festzuhalten, Erlebnisse aus unserem Alltag, die uns wie Weihnachten vorkamen und vorkommen. In solchen Situationen formuliert das auch der ein oder andere ganz deutlich: Das ist ja wie Weihnachten! Ich persönlich kann mich Pascal Mercier anschließen, der folgende Gedanken in „Was ich brauche“ zum Ausdruck bringt. Im Namen der Schulgemeinschaft Schloss Hagerhof wünsche ich Ihnen ein erfülltes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Zeit alleine oder zusammen mit Ihrer Familie, Ihren Lebenspartnern.

*Ihre Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel
Schulleiterin*

Was ich brauche

Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt. Ich will zu leuchtenden Kirchenfenstern hinaufsehen und mich blenden lassen von den unirdischen Farben. Ich brauche ihren Glanz. Ich brauche ihn gegen die schmutzige Ein-



heitsfarbe der Uniformen. Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen. Ich brauche es gegen das geistlose Gebrüll des Kasernenhofs und das geistreiche Geschwätz der Mitläufer. Ich will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen. Ich brauche ihn gegen die schrille Lächerlichkeit der Marschmusik. Ich respektiere betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche die unwirkliche Kraft ihrer Poesie. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen. Eine Welt ohne diese Dinge wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte.

Pascal Mercier

Wir laden Sie herzlich ein!

Weihnachts-Benefizkonzert

Freitag, 15.12.2017, 19 Uhr, Alte Turnhalle: Schülerinnen und Schüler der Musik- und Musicalschule Schloss Hagerhof präsentieren Klassik, Pop, Tanz und Musical. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Ihre Spende zugunsten der Honnefer Tafel.

Autorenlesung: Von Papageien, magischen Pferden und Sandflöhen

Montag, 18.12.2017, 17 Uhr in der Bibliothek: Caspar Jung (Jahrgangsstufe 10) stellt sein Buch über seine ornithologischen Forschungen auf Schloss Hagerhof vor: „Von der Amsel bis zum Zilpzalp“, Lina Hoffmann (5b) trägt ihre Geschichte von der „Magischen Pferdeinsel“ vor und Lehrer Jens Carl Priggemeier liest aus seinem Kinderbuch „Auf dem Sandsteinhof“. Alle Interessierten, auch Familien mit Grundschulkindern, sind herzlich eingeladen!

Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 21.12.2017, 14–16 Uhr in der Pausenhalle: „Weihnachtsmarkt auf Schloss Hagerhof“, organisiert vom SV-Team: Schöne Geschenke und Leckereien, von unseren Schülern gebastelt, gebacken und gebraut.



LEISTUNGSSPORT TENNIS

Our fabulous five: 5. Platz für unsere Tennis-Girls

Fantastisches Ergebnis für unsere Tennis-Girls: Sie haben die sportliche Erfolgsgeschichte der Schulmannschaften des Bad Honnefer Gymnasiums um ein weiteres Kapitel vergrößert.

Nach den Erfolgen der Basketballteams und einem hervorragenden Abschneiden der Golfmannschaft nicht nur auf Landesebene, sondern auch bei den Bundesfinals im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ überraschte die erst vor einem Jahr gegründete Mädchenmannschaft jetzt beim Finale in Berlin in der Wettkampfklasse III mit einem sehr guten fünften Platz unter 15 Landesmeistern und dem Vize-Meister aus Schleswig-Holstein!

Am Ende von vier ereignisreichen Tagen in Berlin konnten Lina und Emma Donauer, Tessa Solzbacher, Veronika und Angelina Ungurjanovic mit Trainer Oliver Seidenberg und Betreuerin Carolin Drescher stolz und mehr als zufrieden nach drei Siegen und einem Unentschieden die Heimreise antreten. Dies galt auch für Matthias Sieber, der als stellvertretender Schulleiter und Betreuer den Erfolg vor Ort in Berlin miterlebte.



Für Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahr-Knebel war das wieder einmal ein Grund, die erfolgreiche Mannschaft gebührend mit der Schulgemeinschaft zu feiern. Zur Tradition dieser Ehrung gehört die obligatorische Torte – diesmal natürlich in Form eines Tennisplatzes mit Schläger, Bällen und den Namen aller Beteiligten. Urkunden, kleine Geschenke, ein Blumenstrauß für die Betreuerin und Mannschaftsfo-

tos für die Schule rundeten diese Ehrung ab, die wahrscheinlich nicht die letzte für dieses Team war: Am Tag zuvor hatten die Mädchen mit einem klaren 4:0 gegen das Gymnasium Rheinbach bereits wieder die 1. Runde im neuen Wettbewerb auf Kreisebene locker geschafft – tortengestärkt können sie sich jetzt zuversichtlich auf den Weg in die nächsten Runden machen ...

(Heinz-Willi Faßbender)

Basketball-Camps 2018

Die Ostercamps waren bereits eine Stunde (!) nach Buchungsstart komplett ausgebucht!

- Sommer 1: 15.07.–20.07.2018
- Sommer 2: 21.07.–26.07.2018
- Sommer 3: 28.07.–02.08.2018
- Sommer 4: 03.08.–08.08.2018
- Sommer 5: 10.08.–15.08.2018
- Sommer 6: 16.08.–21.08.2018
- Herbst 1: 14.10.–18.10.2018
- Herbst 2: 19.10.–23.10.2018

Bei Anmeldung bis zum 31.01.2018 wird ein Frühbucher-rabatt in Höhe von 15,00 Euro pro Camp gewährt! Infos und Anmeldung unter 02224-93 25 66 oder www.basketballcamps.de.

LEISTUNGSSPORT BASKETBALL

Achtmal Kreismeister!

Mehr geht nicht: Alle acht Basketballmannschaften von Schloss Hagerhof sind bei „Jugend trainiert für Olympia angetreten“ und alle acht Teams (WK I bis WK IV, Jungen und Mädchen) haben die Kreismeisterschaft gewonnen!

(Nicht nur) unser Geschäftsführer Michael Laufer ist begeistert: „Das kann sich sehen lassen und ist ganz sicher ein Erfolg unserer breit angelegten und nachhaltigen Arbeit für den Basketballsport! Darauf können wir sicherlich stolz sein.“

Für die Mannschaften der Wettkampfklassen IV und I sind damit leider auch schon die Schulmeisterschaften beendet. Für die anderen geht es weiter. Für die Wettkampfklassen II und III stehen folgende weitere

Termine bereits fest: Hauptrunde Mädchen am 19.12.2017, Jungen am 20.12.2017, beides auf Schloss Hagerhof. Wir drücken die Daumen!

Tanzsportabzeichen

Wir gratulieren unseren Schülerinnen Aileen Schöne-Warnefeld, Carlotta Bach, Mayla Lenz, Nora Wolf, Amelie Saller, Lea Skaricic und Ronja Hähr, die in der Tanzsport-AG die bronzenen Tanzsportabzeichen errungen haben. Vielen Dank an Christiane Meyer vom TV Eiche, die den Mädchen Urkunden und Anstecknadeln übergeben hat!

NACHHALTIGKEIT

Klima-Talks und Aktionen rund um die COP 23

Kaum wurde die UN-Weltklimakonferenz COP 23 in Bonn eröffnet, durfte Schloss Hagerhof zwei höchst prominente Klimaschützer begrüßen: Klimaexperte Prof. Mojib Latif sowie die kolumbianische COP-23-Delegierte Paula Caballero hielten einen „Klima-Talk“ mit Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10.

„Wir leben im postfaktischen Zeitalter.“ Mit diesen Worten beginnt Prof. Mojib Latif seine kurze Präsentation zum Klimawandel. Damit spielt er nicht nur auf den US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump an. „Die Fakten liegen auf dem Tisch. Das Klimaproblem ist ein Energieproblem. Wie schon in der Steinzeit gewinnen wir Energie, indem wir fossile Brennstoffe verbrennen, wobei CO₂ entsteht. Bereits seit 1896 ist der Zusammenhang zwischen dem CO₂-Gehalt der Atmosphäre und der Temperatur bekannt. Und doch werden diese Fakten immer noch negiert.“

Dr. Anatol Itten vom Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit fragt unsere Schüler: „Was kann man denn tun gegen den Klimawandel?“ „Jeder kann etwas tun“, meint eine Schülerin, „z. B. das Licht auszumachen, wenn man einen Raum verlässt.“ „Nein, hier sind große Sachen gefragt“, entgegnet ein anderer, „die Politik steht in der Verantwortung. Warum kann sich Deutschland nicht durchringen zu einem Stopp der Kohleverstromung und der Verbrennungsmotoren? Da kann doch

ein Einzelner nicht viel ausrichten!“ Das sieht Prof. Latif allerdings genauso; auch er befürwortet einen Ausstieg aus dem Kohlestrom und plädiert für die Einführung einer CO₂-Emissionssteuer.

Frau Paula Caballero führt mit den Schülern auf Englisch ein Gespräch darüber, wie schwierig die Klimaverhandlungen sind, da die Beteiligten sehr unterschiedliche Positionen vertreten, etwa die Staaten der Umbrella Group oder die G 77. „Wir brauchen Wissenschaftler und Politiker und Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen: Ihr seid bald auf dem Fahrersitz!“



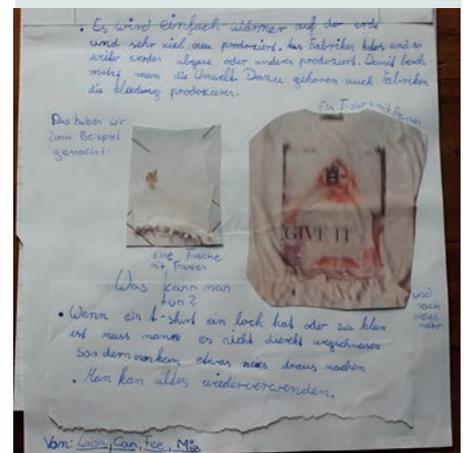
Auch Prof. Latif betont: „Bitte keine Resignation. Es reicht zunächst, wenn ein kleiner, aber signifikanter Teil der Bevölkerung darauf achtet. Ich finde, es ist wichtig, dass man selbst weiß, man macht etwas. Den Lebensstandard zu reduzieren ist kein Verzicht, sondern ein Gewinn an Lebensqualität. Fragt euch doch selbst: Was macht mich wirklich glücklich?“

Sehr konkrete Impulse brachte ein zweiter Klima-Talk mit Stefan Rostock von der Entwicklungs- und Umweltorganisation Germanwatch und drei jungen Teilnehmern der COP 23, Sophia Engel, Pia Jorks und Malte Kuhn, die spannende Einblicke in den Ablauf der Weltklimakonferenz vermittelten und aufzeigten, wie Jugendliche sich aktiv engagieren können. Malte z. B. war schon während seiner Schulzeiten aktiv – auf Schloss Hagerhof.

Martina Rohfleisch



Im Rahmen der Weltklimakonferenz waren viele unserer Schüler mit ihren Lehrern aktiv. Gleich mehrere Klassen besuchten in der Rheinaue den Climate Planet, die weltweit größte Nachbildung des Erdballs mit einer spektakulären Installation zur Klimaentwicklung auf der Erde. Die Klasse 6b nahm mit Susanne Bohnau an verschiedenen Klima-Workshops in der Brotfabrik teil, u.a. an einem Upcycling-Workshop, in dem die Kinder sehr kreativ wurden:



Ausgewählte Schüler/innen der Klasse 6 ließen sich in der Schülerakademie:metabolon zu „Klimaexperten“ ausbilden. Eine besondere Auszeichnung erfuhren unsere Schüler Julia Kohrs, Alexander Kröll, Annabell Notz, Angelina Thiele und Alexander Waerder aus der Jahrgangsstufe 11. Sie durften ihre Ergebnisse zur Frage „Wie sähe Klimapolitik aus, hätte die Jugend das Sagen?“ im Rahmen des bundesweit von der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgeschriebenen Workshops „Prima Klima“ zur COP 23 vor geladenen Gästen präsentieren.



PROJEKTWOCHE – SCHÜLERBEITRAG AUS DEN KLASSEN 7

Flöße, Floß und Folkwang

Stellvertretend für die zahlreichen Projekte und Exkursionen unserer Projekt- und Wanderwoche stellen wir zwei Unternehmungen vor. Die 7er Klassen widmeten sich dem Thema „Das Ruhrgebiet – eine Region zwischen Vergangenheit und Moderne“, das sie für drei Tage nach Essen führte. Hier ihr Bericht:



Wir wohnten an historischer Stätte der ehemaligen Zeche Fritz und am ersten Tag fuhren wir direkt zur Zeche Zollverein. In 25 Metern Höhe wurden wir empfangen und durch die ehemalige Zeche geführt, in der wir sahen, wie man unter der Erde gearbeitet hatte. Es gab die originalen Werkzeuge zum Anfassen und Ausprobieren und eine Art Schwebebahn unter der Erde. Die Arbeitsbedingungen früher waren sehr hart. Es gab viele Krankheiten und oft mussten auch Familienmitglieder im Bergwerk aushelfen. Die Kohle wurde in niedrigen Schächten, die teilweise nur einen Meter Höhe aufwiesen, von Hand abgebaut, dann auf Wagen geladen und von Pferden zum Schacht geschoben. Die Wagen wurden mit dem Aufzug an die Oberfläche gebracht, dort wurde die Kohle verladen und weiterverarbeitet. An unserem zweiten Tag war unser Tagesprogramm eine Floßfahrt auf der Ruhr. Erst mussten wir ein Floß zusammenbauen. Dies erforderte eine gute

Zusammenarbeit und Teamwork der ganzen Klasse.

Als dies geschafft war, trugen wir das Floß ins Wasser. Zu Beginn auf dem Wasser wurde jede Hand am Ruder gebraucht, denn wir fuhren eine Art Wasserrutsche mit dem Floß hinab, um ein erstes Wehr zu umfahren. Später wurde die Strömung ruhiger und dies nutzen einige Schüler, um sich auf dem Floß zu entspannen. Plötzlich drehte sich das Floß, und unsere Steuerfrau Steffi musste eingreifen, damit wir nicht in die Bäume und Büsche fuhren, die am Ufer standen. Wir ruderten zum Anleger, wo wir gemeinsam das Floß wieder auseinander bauen mussten.

Unser letzter Tag führte uns ins Museum Folkwang in Essen. Unsere Museumsführerin zeigte uns einige Bilder und erzählte uns auch Geschichten dazu, die interessant und spannend waren. So konnte man oft viel besser verstehen, warum der Maler genau dieses Bild gemalt hatte.



Wir sollten uns auch selbst ausprobieren und zu einzelnen Bildern Portraitzeichnungen anfertigen, die unsere Gefühle beim Betrachten des Bildes zum Ausdruck bringen. Anschließend durften wir im Atelier des Museums Portraits malen, die zwei verschiedene Gefühle zeigen sollten. Unsere Kunstwerke haben wir mit zum Schloss Hagerhof gebracht und sie am Tag der offenen Tür ausgestellt!

Marie Massoudy-Touiserkan, Jakob Calmund, Tom Schelo, Amelie Plag und Marta Radtke, Klasse 7

PROJEKTWOCHE – SCHÜLERBEITRAG AUS DER KLASSE 5C

Ausflug nach Rheinbreitbach

Die fünften Klassen lernen die Umgebung von Schloss Hagerhof kennen, dazu gehört eine Vulkanexkursion im Siebengebirge und ein Spaziergang ins Nachbardorf Rheinbreitbach mit seinen zwei Burgen und einem urigen Heimatmuseum.

Die Klasse 5c ist morgens vom Hagerhof herunter ins Heimatmuseum Rheinbreitbach gewandert. Dort haben wir eine Rallye gemacht, es gab eine für drinnen und draußen. Ein paar haben die für drinnen genommen, der Rest hat die von draußen gemacht. Im Heimatmuseum gab es Römermünzen und eine alte Küche und ein Bergbauzimmer, wo Steine ausgestellt waren. Draußen war ein Weinkeller und zwei große Einmannbunker und ein Bauerngarten. Wir hatten alle viel Spaß. Nach der Rallye sind wir mit Frau Rohfleisch durch Rheinbreitbach gegangen. Als erstes sind wir auf die

Obere Burg gewandert und danach sind wir zur Unteren Burg gewandert, dort gab es einen Wassergraben. Danach sind wir zum Koppel gewandert, dort haben wir eine Spielepause gemacht. Danach haben wir uns von unserer Führerin Frau Rohfleisch verabschiedet, und dann sind wir wieder zum Hagerhof zurückgewandert. Das Heimatmuseum kann man nur empfehlen.

Max B. und Maya



GEMEINSAME AKTION

Mein Commitment für den Klimaschutz



Eine Erkenntnis der Weltklimakonferenz ist bei aller Berichterstattung nicht zu den Medien durchgedrungen – die fiese doppelte Lücke, wie es Stefan Rostock von Germanwatch beim Klima-Talk auf Schloss Hagerhof zusammenfasst: „Alle Staaten haben Klimaschutzziele beschlossen, um den Temperaturanstieg auf deutlich unter 2° C zu halten. Doch die Maßnahmen bringen, wie auf der COP 23 errechnet wurde, einen Temperaturanstieg von 2,8° C. Das ist die erste Lücke. Die zweite entsteht dadurch, dass die Staaten ihr eigenes Klimaschutzziel gar nicht erreichen. Selbst Deutschland ist ja weit davon entfernt.“ Wir haben da eine Idee.

Geschäftsführer Michael Laufer rechnete schon vor zwei Jahren mit unserem Physiklehrer Dr. Dirk Krämer verschiedene Energiesparmaßnahmen durch und gab dann wohlüberlegt ein Commitment ab: „Schloss Hagerhof will bis zum Jahre 2020 das nationale Klimaschutzziel von -40% CO₂ erreichen.“ Damit stehen wir in guter Gesellschaft: Weltweit, auch in Deutschland, schließen sich immer mehr Unternehmen zu einer Exzellenzinitiative für den Klimaschutz und Energieeffizienz zusammen. Kelubia Ekoemeye und Dr. Dirk Krämer gingen noch einen Schritt weiter: „Jeder Einzelne von uns kann einen kleinen Beitrag dazu leisten, CO₂-Emissionen

zu verhindern. Wie wäre es, wenn wir daraus eine Aktion gestalten?“ Die ersten Mitstreiter waren schnell gefunden und ließen sich von Kelubia Ekoemeye mit ihrem persönlichen „Commitment“ ablichten. „Ein Commitment ist eine Art Selbstverpflichtung, mehr als ein guter Vorsatz, sondern eine Entscheidung, zu der man steht und die man auch anderen gegenüber vertritt“, verdeutlichen die beiden. Dem Beispiel der Lehrer folgten die Schüler. Etliche Commitments haben wir schon gesammelt. Falls auch Sie diese Aktion unterstützen möchten – schicken Sie eine E-Mail an rohfleisch@hagerhof.de oder schreiben Sie uns über facebook. Wir freuen uns über jede Nachricht!

BUCHVERÖFFENTLICHUNG DES HAGERHOF-SCHÜLERS CASPAR JUNG

„Von der Amsel bis zum Zilpzalp“

„Seit langer Zeit interessiere ich mich schon für Vögel. Aber ich will dann auch wissen, was das für ein Vogel ist. So beobachte ich die Vögel, bestimme sie und höre ihnen zu. Doch dann begann ich zu überlegen, ob es nicht besser sei, die Vögel systematisch zu beobachten.“ Mit diesen Worten schildert Caspar Jung (Jahrgangsstufe 10) den Beginn seiner Vogelbeobachtungen auf Schloss Hagerhof. Zwei Jahre hielt er seine Forschungen mit wissenschaftlicher Akribie fest, herausgekommen – im wahren Sinn des Wortes – ist nun ein 200 Seiten starkes Buch im frisch gegründeten Schloss Hagerhof Verlag. Es enthält

92 Vogelsteckbriefe mit ausdrucksstarken farbigen Fotos. Welche Vögel brüten auf dem vielgestaltigen naturnahen Gelände von Schloss Hagerhof, welche sind nur Gast und welche Überflieger? Wodurch sind die einzelnen Vogelarten gefährdet und wie kann man sie schützen? Ein umfangreicher Naturführer, der Kinder und Erwachsene auch zu eigenen Beobachtungen anregt und vor dem Hintergrund des drohenden Vogelsterbens von besonderer Bedeutung ist. **Buchvorstellung: Montag, 18.12.2017, 17 Uhr, Bibliothek.** Auch beim Weihnachtsmarkt ist das Buch erhältlich, dank der großzügigen Unterstützung durch Förderverein und Medienhaus Plump für 6 Euro.



HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

In aller Kürze ...



Verabschiedung Lydia Kerber
Über fünfzehn Jahre lang hat Lydia Kerber für hygienische Sauberkeit auf Schloss Hagerhof gesorgt. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand, gebührend verabschiedet von Geschäftsführer Michael Laufer mit dem „Goldenen Hagerhof-Taler“. Hauswirtschaftsleiterin Marica Sieg: „Wir alle werden sie wohl arg vermissen ...“



Welt-Aids-Tag mit Kerzen
Schöne Aktionen unseres neuen Schülervertretungsteams Tessa Solzbacher, Isabella Selker, Fabian Tietmeyer, Nils Kondritz und Jasper Fuchs: Am Elternsprechtag leuchtete eine AIDS-Solidaritätsschleife aus roten und weißen Kerzen auf dem Schulhof, und an Nikolaus erhielt diesmal jedes Kind einen Fairtrade-Schoko-Nikolaus.



Haus Mödrath – Räume für Kunst
Einer besonderen Einladung folgten unsere jüngsten Internatsschüler mit ihren Erziehern aus der Remise: Sie machten einen Ausflug zum Haus Mödrath in Kerpen. Das vorbildlich restaurierte historische Haus beherbergt ein ungewöhnliches Museum für zeitgenössische Kunst. Die Kinder waren begeistert und hielten ihre Eindrücke in Skizzenbüchern fest.



Stiftersteine für das Junge Theater Bonn
Unsere Schülerinnen und Schüler kennen es – die meisten als Zuschauer, einige auch als Darsteller. Im Sommer 2016 musste das Junge Theater, eines der bestbesuchten Kinder- und Jugendtheater Deutschlands, saniert werden. Unser Schulträger und unser Förderverein haben dazu beigetragen, wie es nun in Stiftersteinen eingemeißelt steht.



Herausragend engagiert – Marco Sängers
Stets aktiv – das Team unseres Schülercafés Klimbim, hier z. B. bei der Fairen Woche. Marco Sängers (2. v. r.) zeichnet sich durch besonderes Engagement aus: Aufgrund seiner herausragenden Leistungen in den Sommerakademien der Deutschen Schüler-Akademie hat ihn die Studienstiftung des Deutschen Volkes bereits vor dem Abitur aufgenommen. Wir gratulieren herzlich!



Frisch saniert – unser Schlosskeller!
Drei Monate wurden hier dringend notwendige, umfangreiche Sanierungen durchgeführt. Nun erstrahlt unser Schlosskeller in neuem Glanz mit eleganter Lichtkonzeption und Freilegung der historischen Bruchsteinmauern. Für Aufsehen sorgte die Entdeckung eines Geheimgangs. Schulpflegschaftsvorsitzender und Archäologe Oliver Kessler nahm ihn unter die Lupe.